
BETREUUNG VON DOKTORANDINNEN und DOKTORANDEN

11:00-16:00 Uhr

Die Promotion ist in den meisten akademischen Fächern weltweit der Nachweis, dass die Absolventin/der Absolvent eines wissenschaftlichen Studiums zu einer selbständigen, größeren wissenschaftlichen Arbeit befähigt ist. Darüber hinaus ist die Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein wesentlicher Faktor für den Erfolg im internationalen wissenschaftlichen Wettbewerb. Daher kommt der Betreuung von Doktorandinnen und Doktoranden eine besondere Bedeutung zu. Eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Promotionsverfahren ist ein gutes und ungestörtes Arbeitsverhältnis zwischen Doktorand/in und Hochschullehrer/in.

Das Seminar informiert einerseits über normative Rahmenbedingungen für das Promovierendenverhältnis und gibt andererseits Empfehlungen für eine Erfolg versprechende praktische Ausgestaltung der Zusammenarbeit.

Zeitplan:

11:00-11:15 Begrüßung

11:15-13:00 **Promotion und Promotionsverfahren**
(RA Dr. Yvonne Dorf, Stellv. Geschäftsführerin im DHV)

- Promotionsrecht
- Zulassung zur Promotion
- Das Promotionsverhältnis
- Promotionsverfahren
- Doktorgrad
- Promotionsberatung

13:00-14:00 Mittagspause

14:00-16:00 **Das Promotionsverhältnis**
(Dr. Beate Scholz, Trainerin und Beraterin, Scholz CTC GmbH)

- Promovierendenausbildung im internationalen Vergleich
- Perspektivenwechsel: erlebte Betreuung und Betreuungserwartung
- Von/m Supervisor/in zum/r Advisor/in: Promotionsbetreuung als Führungsaufgabe
- Betreuung – Qualitätssicherung – Bewertung der Promotion: Symbiose oder Widerspruch?
- Ableitung eigener Handlungsmaximen